



Dream Trust

Trust that cares for diabetic children



## Dream Trust Newsletter

Österreich, Schweiz, Deutschland

**Bitte verwenden Sie meine neue Email Adresse: [anna-maria.uhlich@chello.at](mailto:anna-maria.uhlich@chello.at)  
,wenn Sie mich kontaktieren wollen. Herzlichen Dank!**

**13. Ausgabe**

Sehr geehrte Patinnen und Paten,

ich hoffe Sie hatten bis jetzt ein gutes 2009. Wie immer bringt Ihnen dieser Newsletter die letzten Nachrichten von Dream Trust und seinen Patenkinder und PatientInnen. Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Herbst wünscht Ihnen

*Anna M. Uhlich*

### Treffen mit Frau Frick in Wien



Im März hatte ich die Ehre und das Vergnügen Frau Frick in Wien wieder zu treffen. Frau Frick, die auch „das Gedächtnis der Schweizer Diabetesgesellschaft“ genannt wird, da sie seit 50(!) Jahren dort tätig ist, berichtete mir über die Tätigkeiten der verschiedenen Filialen der Schweizer Diabetesgesellschaft, und über die politische Landschaft bzgl. Gesundheitsthemen in der Schweiz. Als Redakteurin des D-Journals bringt Frau Frick immer wieder Artikel und Berichte über Dream Trust.

### Präsentation beim Rotary Club Albertina

Anfang April hatte ich dann die Ehre beim Rotary Club Wien-Albertina zu Gast zu sein. Neben einer ausführlichen Projektvorstellung gab es ein Update über die 3 Patenkinder, die der Rotary Club Wien-Albertina seit einigen Jahren unterstützt.

Herzlichen Dank an Herrn Dr. Schinnerer für die Einladung und an den gesamten Club für das Interesse am Dream Trust Vortrag und den netten Abend!



### Reise nach Indien

Im November dieses Jahres werde ich wieder zum Dream Trust Projekt nach Nagpur fahren, um meine Patenkinder zu besuchen und Dr. Pendsey und sein Team wieder zu sehen. Alle anderen Patenkinder und –patientInnen hoffe ich auch persönlich zu sehen, um Ihnen dann einen aktuellen Bericht zukommen lassen zu können. Sollten Sie spezielle Fragen bzgl. Ihres Patenkindes haben, schicken Sie mir diese per email bitte an meine email Adresse:

[anna-maria.uhlich@chello.at](mailto:anna-maria.uhlich@chello.at)

## Bericht einer Paten-Arbeitsreise nach Nagpur



Patin Frau Karin Gebauer aus Wien, Typ-1 Diabetikerin und Medizinstudentin besuchte Anfang des Jahres Dream Trust in Nagpur, um ihr Patenkind zu treffen und zwei Wochen lang in der Klinik mitzuarbeiten. Hier ist ihr Bericht:

*Ende Jänner 2009 besuchte ich Dr. Sharad Pendsey und seine "Diabetes and Research Clinic" in Nagpur. Da ich Medizinstudentin bin machte ich dort ein Praktikum für zwei Wochen. Dr. Sharad Pendsey hat sich sehr nett um mich gekümmert und ich konnte viel von ihm lernen. Er hat unglaublich viel Erfahrung auf diesem Gebiet und kann sehr gut mit Menschen umgehen. Neben Dr. Pendsey arbeiten noch eine weitere Ärztin, eine Diätassistentin und zwei Krankenschwestern in der Diabetesklinik.*

### **Frau Gebauer mit ihrem Patenkind Ashwini Ashokrao**

*Einmal wöchentlich kommen Kinder von Dreamtrust zur Diabetesbetreuung. Ich hatte die Chance an zwei dieser Tagen dabei zu sein. An den beiden Tagen kamen an die 20-30 Kinder angereist, manche von weit weg. Die meisten Kinder kommen ca. alle 3 Monate zur Betreuung. Sie werden bei ihrem Besuch mit Insulin und Spritzen versorgt. Die meisten dieser Kinder haben bereits eine Patin oder einen Paten, manche sind aber noch auf der Warteliste.*



*Mein Patenkind Ashwini Ashokrao Wani konnte ich persönlich kennen lernen. Sie und ihr Vater hatten eine fünfstündige Reise hinter sich. Am Anfang war sie etwas schüchtern, doch das legte sich. Ashwini ist 18 Jahre alt und geht noch zur Schule. Sie erzählte mir auf Englisch, dass sie auch Medizin studieren und Diabetologin werden will. Dr. Pendsey ist ihr großes Vorbild! Zum Abschluss aßen wir noch gemeinsam zu Mittag.*

**Von links nach rechts: Dr. Pendsey, Patenkind Ashwini, Ashwinis Vater, Frau Gebauer**

**Sollten Sie an einer Reise nach Nagpur interessiert sein, um Ihr Patenkind zu treffen, und/oder in der Klinik mitzuarbeiten (nur möglich für medizinische Berufe bzw. für MedizinstudentInnen), kontaktieren Sie mich bitte mindestens 3 Monate vor Ihrem geplanten Reiseternin. Dr. Pendsey und sein Team freuen sich immer über Besuch!**

## Dream Trust Spenderecke



Wie im Newsletter 7 (03/2005) berichtet, unterstützt die Firma Ypsomed und ihre Tochtergesellschaft, der Diabetesversandhandel DiaExpert, seit November 2004 Dream Trust mit insgesamt 30 Patenschaften. So wie schon letztes Jahr, wurde auch 2008 darauf verzichtet, Kundengeschenke zu Weihnachten zu verteilen, stattdessen wurde Dream Trust mit über € 3000.- unterstützt. **Herzlichen Dank an Herrn Dr. Paul von Ypsomed und die gesamte Belegschaft beider Firmen!**



Die Laienschauspielgruppe „Mächtig viel Theater“ in der Gemeinde Paderborn in Deutschland hat das 3. Jahr hintereinander die Einnahmen Ihres letzten Stücks an Dream Trust gespendet. **Vielen herzlichen Dank an Frau Simone Hümmecke und die ganze Schauspielgruppen für die andauernde Großzügigkeit!**

**Für Sie von DiaExpert Vier Jahre Hilfe in Indien: Patenschaften tragen Früchte**



Indien ist heute eine der am schnellsten wachsenden Wirtschaftsnationen weltweit. Auch für die DiaExpert-Patenkinder in Nagpur eröffnen sich dadurch neue Chancen.

Regelmäßig kommt die 20-jährige Seema Rowe in die Diabetesthese von Dr. Skandil Hensley nach Nagpur, um sich untersuchen zu lassen und mit Diabetisbedarf zu versorgen. Sie ist eines von 30 Patenkinder, die DiaExpert seit vier Jahren in Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation Dream Trust unterstützt. Ihre Familie ist zu arm um das Geld für die medizinische Versorgung aufzubringen. Vor zehn Jahren noch hätte Seema kaum eine Chance gehabt zu überleben. Vor allem Mädchen, die an Diabetes erkrankten, wurden von der Familie häufig abgeschrien. Keine Chance, verheiratet zu werden, keine Chance auf einen Beruf.

**Bildung ist wichtig**  
„Dieses Bild wandelt sich zum Glück“, berichtet Anna Maria Uhlisch aus Wien, in Europa zuständig für das Dream Trust-Projekt. „Einige Mädchen aus unserem Projekt haben inzwischen eine Arbeitstelle gefunden und zahlen Franzosil auf eigenen Beinen.“ Bildung ist für Kinder mit Diabetes in Indien eine wesentliche Voraussetzung, um zu überleben. Das weiß Dream Trust

und unterstützt die Patenkinder deshalb längst nicht mehr nur durch medizinische Betreuung und Diabetisbedarf. „Wir zahlen zum Beispiel Schulgeld und motivieren Familien, ihre Kinder in die Schule zu schicken“, erklärt Anna Maria Uhlisch. Mit viel Fleiß und Ausdauer haben einige so inzwischen einen Schulabschluss erreicht und machen erste Schritte ins Berufsleben. Andere schaffen es sogar noch weiter. Bei einer Feierstunde an der Klinik in Nagpur wurden kürzlich zwei Patenkinder für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet. Mukta Pathak legte in diesem Jahr ihre Berufsausschulprüfung ab, und Parthi Pancharama schaffte das Ingenieurdiplom, Vorbilder für die anderen Patenkinder und ihre Familien, die zeigen, dass trotz Diabetes auch in Indien inzwischen vieles möglich ist.

„Indien verändert sich rasant, jedes Mal, wenn ich zurückfahre, erkenne ich das Land fast gar nicht mehr“, erzählt Anna Maria Uhlisch. „Davon profitieren aber in erster Linie die Menschen im Stadtgebiet. Schon 20 km außerhalb steht man in bitterster Armut. Diese Unterschiede erleben wir auch in unserem Projekt. Einige kommen beruflich auf die Beine, während andere noch immer im Steinbruch arbeiten. In den nächsten Jahren bleibt noch viel zu tun, und dafür sind wir auf die Hilfe der Patenkinder angewiesen.“ Das DiaExpert Team will sich deshalb auch in Zukunft um die 30 Patenkinder in Nagpur kümmern.

*nehr Parthi und Mukta Pathak werden für ihre Leistungen ausgezeichnet.*

22 April/April 1/2009 von DiaExpert

## Dream Trust in den Medien

Die Firma Ypsomed hat – neben den regelmäßigen Berichten über ihre Patenkinder – in der Januar 2009 Ausgabe auch einen Bericht über die aktuellen Themen bei Dream Trust veröffentlicht. Dieser ist auch online nachzulesen: <https://feelfree-welt.de/de/startseite1/patenchaften/841.php>